

den Namen der Dresdner Bank, Disconto-Ges. oder der Deutschen Bank oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10, Tilg. ab 1./4. 1916 lt. Plan bis spät. 1940 durch jährl. Auslos. im IV. Quart. (zuerst 1915) auf 1./4. (erstmal 1916); ab 1./4. 1916 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch darf die Ges. vor völliger Tilg. dieser Anleihe keine irgendwie bevorrechtigte Anleihe, abgesehen vom Zinsfusse, emittieren. Der Erlös der Anleihe diente zur Beschaffung der Mittel für Neuanlagen; siehe hierüber oben bei Kap. die letzte Erhöhh. v. 1909. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Hauptkasse der Ges.: Berlin: Dresdner Bank, Disconto-Ges., Deutsche Bank; Hamburg: Norddeutsche Bank; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Kurs Ende 1911—1912: 95.75, 92.60%. Zugelassen in Berlin im März 1911, aber bereits früher am 3./2. 1911 zur Zeichnung zu 97% aufgelegt.

Bonifacius-Hypoth.-Anleihe: M. 2 000 000, u. zwar: Ausgabe von 1896 M. 850 000, rückzahlb. mit mind. jährl. M. 50 000; Ausgabe von 1897 M. 646 000, rückzahlbar mit mind. jährl. M. 19 000; Ausgabe von 1898 M. 504 000, Tilg. mit mind. jährl. M. 14 000. Stücke à M. 1000. Zs. (4%) 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 1902 zu 102% durch jährl. Ausl. im Okt. (zuerst 1901) auf 2. Jan.; Verstärk. oder vollständige Kündig. mit 6 Monaten Frist ab 1./1. 1902 vorbehalten. Sicherergestellt durch Kautionshypothek in der Höhe von M. 2 000 000 auf den gesamten Bergwerksbesitz von Bonifacius, sowie einige Grundstücke mit zus. s. Z. 32 ha 53 a 23 qm Flächeninhalt. Coup.-Verj.: 5 J. (F.) Zahlst.: Berlin u. Köln: A. Schaaffh. Bankver.; Mülheim (Ruhr): Rhein. Bank, sowie bei den am Schluss dieses Artikels genannten Bankfirmen. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 1 041 000. Kurs Ende 1897—1912: 101, 102, 100, —, 97, 99, 100.50, 101, 101, 100.75, 95.50, 99, 99, 99, 98.50, 99%. Notiert Essen, Düsseldorf.

Hypoth.-Anleihe Hamburg u. Franziska: M. 1 500 000 in 4% Oblig., rückzahlb. zu 103%; Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 durch jährl. Auslos. von M. 60 000 auf 2./1. Als Sicherheit für die Anleihe dient eine Kautionshypothek auf das gesamte Bergwerkeigentum der Zeche Hamburg u. Franziska u. auf einige zugehörige Grundstücke in Grösse von zus. 391 561 qm. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 780 000. Nicht notiert.

Anleihe des Aachener Hüttenvereins: M. 3 000 000 in 4% Oblig. von 1895, Stücke à M. 1000. Zs. 30./6. Tilg. ab 1899 durch jährl. Auslos. im März auf 30./6. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 1 021 000. Nicht notiert.

Hypothekar-Anleihe des Schalker Gruben- u. Hüttenvereins Gelsenkirchen: M. 3 500 000 in 4% Oblig. von 1895, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari ab 1900 bis spät. 1925 durch Ausl. im Jan. auf 1./4.; ab 1900 verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündig. mit Frist von 6 Mon. vorbehalten. Sicherheit: Erststell. Kautionshypothek von M. 3 900 000 auf die Hochofen- u. Giesserei-Anlagen in Gelsenkirchen, sowie einige Eisensteingruben der Ges. zu gunsten der Disconto-Ges. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Zahlst.: Gelsenkirchen: Kasse der Abt. des Schalker Gruben- u. Hüttenvereins; Berlin: Disconto-Ges.; Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co. In Umlauf Ende 1912 noch M. 2 179 000. Kurs Ende 1896—1912: 102.30, 102.25, 100.10, —, 95.50, 100.90, 98.50, 100.90, 100.50, 100, 99.75, 94.75, 96.75, 98.10, 98, 95.25, 95%. Aufgelegt 22./4. 1895 zu 100%. Notiert in Berlin, Cöln, Essen.

Pluto-Anleihe des Schalker Gruben- u. Hüttenvereins: M. 5 000 000 in 4% Schuldverschreib. von 1899, Stücke à M. 1000, lautend auf Thyssen & Co. in Mülheim a. d. R. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904—25 durch jährl. Ausl. von mind. 3% im Okt. (zuerst 1903) auf 2./1.; verstärkte oder Totalkündig. ab 1904 zulässig. Nicht hypoth. sichergestellt. Diese Schuldverschreib. wurden zum Zwecke des Erwerbs von Aktien der Bergbau Akt.-Ges. „Pluto“ zu Essen ausgegeben. In Umlauf Ende 1912 noch M. 3 608 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin: Disconto-Ges.; A. Schaaffh. Bankverein. Kurs Ende 1899—1912: 94.50, 94, 94.25, 99, 100.90, 100.70, 100.25, 100.25, 98.40, 97.40, 98.60, 97, 94.75, 95%. Aufgel. im Juli 1899. Erster Kurs am 1.8. 1899: 96%. Notiert in Berlin.

Hypothekar-Anleihe Vulkan, Duisburg: M. 2 500 000 in 4% Oblig. von 1898, auf Namen der Disconto-Ges. lautend, rückzahlb. ab 1903 zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1903 bis längstens 1928 durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./4. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hyp. von M. 3 000 000 auf die Grundstücke, Hochofenanlagen, Kokerei, Masch. in Duisburg u. zur 2. Stelle auf die Hochofen- u. Giessereianlage in Bulmke, sowie auf Grundstücke in Hüllen u. Ueckendorf zu gunsten der Disconto-Ges. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Zahlst.: Gelsenkirchen: Kasse der Abt. des Schalker Gruben- u. Hüttenvereins; Berlin: Disconto-Ges.; Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankver.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Essen: Essener Credit-Anstalt; Mülheim a. d. R.: Rhein. Bank. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 1 699 200. M. 750 000 der 4% Oblig. von 1898 wurden gegen gekündigte 4½% Oblig. umgetauscht und M. 1 750 000 gegen Barzahlung aufgelegt am 11./8. 1898 zu 100.50%. Kurs Ende 1898—1912: 100.20, —, 96.50, 98.60, 101.10, 102.80, 102.50, 102, 101.90, 94, 99, 99.25, 98.75, 97.75, 95.25%. Notiert in Berlin, Cöln.

Anleihe des Schalker Gruben- u. Hüttenvereins lt. G.-V. v. 28./11. 1903 (s. oben): M. 9 000 000 in 4% Teilschuldverschreib., Stücke (Nr. 1—9000) à M. 1000, an Order der Disconto-Ges., Berlin, lautend u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1910 durch jährl. Ausl. von mind. 3% spät. 31./3. auf 1./7.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänz. Rückzahlung vorbehalten. Die Anleihe hat kein dingliches Recht erhalten u. steht in bezug hierauf den älteren Anleihen der Schalker Ges. nach, doch darf während ihres Umlaufes keiner anderweitigen Anleihe ein besseres Recht